

UITP World Kongress vom 8.-10. Juni in Mailand

Feig Electronic GmbH stellt neue Terminalserie für sicheres, kontaktloses Bezahlen & Ticketing vor

Egal ob in London, Paris oder Berlin. Kein Fahrgast von Tube, Metro, U-Bahn oder Bussen muss sich künftig mehr mit den undurchsichtigen Tarifen lokaler Verkehrsbetriebe herum ärgern und sich vor Antritt der Fahrt um ein Ticket bemühen: Es reicht, die eigene kontaktlose Kreditkarte vor den Leser am Eingang oder den Validator im Fahrzeug zu halten und der optimale Tarif wird gebucht und abgerechnet.



Dafür stellt Feig Electronic auf dem Kongress des Internationalen Verbandes für Öffentliches Verkehrswesen (UITP) in Mailand am Stand 4D104 in Halle 4 eine komplette Produktfamilie von Payment Terminals vor. Die nach neuesten Sicherheitsstandards entwickelte und zugelassene cVEND-Serie unterstützt neben Kreditkarten auch die bisherigen elektronischen Tickets.

cVEND für Busse, Bahnen, Ticketautomaten und Zugangssysteme

Die neue cVEND-Produktfamilie besteht aus verschiedenen Modulen, die alle im öffentlichen Personenverkehr vorhandenen Einsatzszenarien abdecken. Dazu gehören nahezu unsichtbar integrierbare Module für Onboard Validatoren in Bussen und Zügen, Module mit Display für Ticketautomaten und robuste Einbaumodule für Zugangssysteme. Sie verbinden die Unterstützung von gängigen kontaktlosen Kreditkarten, Mobile Payment und elektronischen Fahrausweisen mit einem integrierten Applikations-Controller und der direkten Anschlussmöglichkeit eines hochauflösenden, farbigen Touchscreens. Zusammen mit Netzwerkfähigkeit und einer breiten Palette von Schnittstellen kann cVEND als eigenständiges Ticket- und Payment System genutzt werden.

Pressemitteilung

Bei Markteinführung stehen drei Hardware-Varianten zur Verfügung: cVEND plug, cVEND box und cVEND box+ (siehe nachfolgende Abbildung von links nach rechts).



Die cVEND plug Module sind sehr kompakt und für den flächenbündigen Einbau in Gehäuse aus Glas oder Kunststoff vorgesehen. In Validatoren öffentlicher Verkehrsmittel oder Bordcomputern ist dann nur das Symbol für kontaktloses Bezahlen (28,5 mm Durchmesser) sichtbar. Die Modelle cVEND box und die cVEND box+ können direkt in Metallgehäuse von Bordcomputern, Ticketing- und Verkaufsautomaten sowie Zugangssysteme integriert werden.

Leistungsfähige System-Plattform

Die cVEND-Serie ist als hoch sichere und modulare Plattform entwickelt worden und ist sowohl nach EMVCo Level 2 als auch nach PCI PTS 4.0 zertifiziert. Kunden können zwischen einem sicheren Contactless Reader und einer leistungsfähigen System-Plattform wählen. Die cVEND Reader-Varianten erfassen Kreditkarten- und Ticketdaten und können über RS232, RS232-LVTTL, USB oder Ethernet mit einem Host-System kommunizieren. Dadurch ermöglichen sie schnelles und sicheres Closed Loop Ticketing, beispielsweise mit Mifare-basierten Karten und Kreditkarten. Auf der System-Plattform können kundeneigene Applikationen realisiert werden. Dafür besitzt cVEND einen sicheren embedded Linux Controller, der zusätzliche Controller überflüssig macht. So sind weitere Anwendungen wie Open Loop Ticketing (z.B. VDV Kernapplikation), Closed Loop Payment und Open Loop Payment möglich.



cVend Software Development Kit für Applikationen

Für alle cVEND-Lösungen stehen anwenderfreundliche Software Development Kits (SDK) für eine unkomplizierte Anbindung und eine schnelle Integration auch in bereits bestehende Infrastrukturen zur Verfügung. Neben fertigen Modulen (Level 2 Kernel) für kontaktlose Kreditkarten von VISA, Mastercard, American Express und Discover lassen sich so projektbezogen alle weltweit gängigen Ticketsysteme wie VDV-KA, ITSO, Calypso, Felica sowie Mifare-basierte Chipkarten integrieren, ohne dass eine neuerliche Zulassung erforderlich wird.

www.feig.de